

# Inhaltsverzeichnis

## A Konzeptorientierte Aspekte der Prävention

- 1 Qualitätsmanagement für Stufe-3-Leitlinien – methodische Aspekte für Aktualisierungen . . . . . 2  
*Ute-Susann Albert, Ina Kopp*
- 2 Valide Messung der motivationalen Bereitschaft zu körperlicher Aktivität – eine Frage des Zielkriteriums? . . . . . 13  
*Jens Bucksch, Emily Finne*
- 3 Komplexitätsreduktion durch Klassifikationsmodelle in der Gesundheitsförderung und Prävention . . . . . 20  
*Günter Ackermann, Manfred Max Bergman, Claudia Heinzmann, Marlène Läubli Loud*
- 4 „SmoCess-GP“ (Smoking Cessation Interventions by General Practitioners) – ein Messinstrument zur patientenbasierten Erfassung der primärärztlichen Versorgung zur Raucherentwöhnung . . 30  
*Julia Jung, Melanie Neumann, Nicole Ernstmann, Markus Wirtz, Andrea Staratschek-Jox, Jürgen Wolf, Holger Pfaff*
- 5 Moderne nationale Gesundheitsberichte – ein Weg zu einer multisektoralen Gesundheitspolitik . . . . . 39  
*Katharina Meyer*
- 6 Prävention aus Sicht der klinischen Ökonomik – eine lebensnotwendige Konsequenz der Zivilisation oder „gefühlte Sicherheit“? . . . . . 46  
*Franz Porzsolt*
- 7 Wertorientierte strategische Kundensegmentierung: Erfolgsfaktor im Wettbewerb der gesetzlichen Krankenversicherung . . . . . 56  
*Anja Maria Rittner, Heike Kielhorn, Matthias P. Schönemark*
- 8 Staatliche Programmformulierung zur nicht medizinischen Primärprävention – eine Zwischenbilanz . . . . . 65  
*Michael Noweski, Rolf Rosenbrock*
- 9 Disease-Management-Programme der gesetzlichen Krankenkassen als wirksamer Beitrag zur Sekundärprävention . . . . . 72  
*Kai Kolpatzik, Gerhard Schillinger, Peter Willenborg*

## B Prävention und Lebenswelten

- 10 Aufhören gehört von Anfang an dazu – ausgewählte Ergebnisse einer Befragung zum Rauchen an bayerischen Schulen . . . . . 82  
*Kerstin Eberhardt, Pál L. Bölcskei*
- 11 Schulische Gesundheitsförderung – Angebote der Schulen und Wünsche der Schüler und Schülerinnen . . . . . 89  
*Carl-Walter Kohlmann, Heike Eschenbeck, Cornelia Groß, Stefanie Meier*
- 12 Impfstrategien – von WHO-Zielen zur praktischen Umsetzung . . . . . 95  
*Hans Joachim Hutt, Sonja Schmitt*
- 13 Risikoeinschätzung bei Kindeswohlgefährdung und Umgang mit Verdachtsfällen . . . . . 100  
*Heinz Kindler*
- 14 Prävention innerfamiliären sexuellen Missbrauchs unter Geschwistern . . . . . 111  
*Esther Klees*

- 15** Prävention unter Berücksichtigung ökonomischer Gesichtspunkte . . . . . 118  
*Christian Schulte, Juliane Köberlein, Christine Grimm, Reinhard Rychlik*
- 16** Leistungsfähigkeit, Training und Motivation zum Sporttreiben von 20- bis 80-jährigen Ausdauertrainierten: der Marathon als leistungsphysiologisches und präventivmedizinisches Untersuchungsmodell (PACE-Studie) . . . . . 123  
*Dieter Leyk, Thomas Rütther, Max Wunderlich, Alexander Sievert, Dieter Essfeld, Ulrich Rohde, Oliver Erley, Claus Piekarski, Herbert Löllgen*
- 17** Prävention glücksspielbezogener Probleme – Früherkennung und Frühintervention als zentrale Bausteine des Spielerschutzes . . . . . 133  
*Tobias Hayer, Gerhard Meyer*
- 18** Möglichkeiten und Grenzen der Prävention von Übergewicht in der Schule – Erfahrungen der Kieler Adipositas-Präventionsstudie (KOPS) . . . . . 142  
*Sandra Plachta-Danielzik, Beate Landsberg, Dominique Lange, Jasmin Seiberl, Manfred J. Müller*
- 19** Patientenorientierte Qualitätsberichterstattung – Ansätze und Perspektiven. . . . . 148  
*Dominik Ose, Gesine Grande, Wolfgang Greiner*
- 20** Prävention bei älteren türkischen Migranten . . . . . 158  
*Susanne Glodny, Yüce Yilmaz-Aslan, Oliver Razum*
- 21** Schulische Gesundheitsförderung für sozial benachteiligte Kinder am Beispiel Klasse2000 . . . . . 166  
*Christina Storck, Thomas Duprée, Pál L. Bölcskei*
- 22** „Keine Angst vor dem Krankenhaus“ und UP’S – Unfallpräventionsseminar: Vorstellung zweier Projekte zur Unfallprävention und Ersten Hilfe bei Unfällen im Kindesalter für Kinder und Betreuer am Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara Halle (Saale). . . . . 176  
*Ina-Michaela Szargan, Kristina Gerlach, Peter Göbel*
- 23** Präventive Hausbesuche – wen interessieren sie eigentlich? . . . . . 182  
*Gudrun Theile, Susanne Heim, Christiane Patzelt, Bernhilde Deitermann, Ulla Walter, Eva Hummers-Pradier*

## C Arbeitswelt und betriebliche Prävention

- 24** Evidenzbasierung der betrieblichen Prävention – Anforderungen an die betriebliche Gesundheitsförderung und Arbeitsmedizin . . . . . 192  
*Wolfgang Bödeker, Wolfgang Hien*
- 25** Analyse des Beratungsbedarfs betrieblicher Akteure und der verfügbaren Beratungsstrukturen im Themenbereich BGF – Befunde einer 3-stufigen Erhebung in Hessen . . . . . 202  
*Bernd Hübner, Silke Amann, Ingra Freigang-Bauer, Ferdinand Gröben*
- 26** Prävention in der Hausarztpraxis – Beratung übergewichtiger Patienten . . . . . 215  
*Christoph Heintze*
- 27** Die Implementation Betrieblicher Gesundheitsförderung in Deutschland: Stand, Hürden und Strategien – ein Überblick . . . . . 224  
*Thomas Kliche, Gesa Kröger, Ramona Meister*
- 28** Innerbetriebliche Kommunikationspolitik und Gesundheitslernen . . . . . 236  
*Harald Stummer, Elisabeth Nöhammer, Claudia Schusterschitz*

## D Medizinische Versorgung und Prävention

- 29** Datenbasis als Qualitätsinstrument bei der Patientenversorgung. . . . . 242  
*Kurt Bestehorn*
- 30** Ein Beispiel für Suizidprävention – das Deutsche Bündnis gegen Depression . . . . . 247  
*Anna Cibis, Ulrich Hegerl*
- 31** Prävention der Chronifizierung von Schmerz. . . . . 252  
*Norina Hofmann, Uwe Ruhl, Isabel Hach*
- 32** Primärprävention der koronaren Herzkrankheit – Methoden zur Identifikation von Hochrisikopatienten . . . . . 260  
*Frauke Jarre, Britta Vetter*
- 33** Methodische Probleme der gesundheitsökonomischen Bewertung von Programmen zur Förderung der psychischen Gesundheit und zur Prävention psychischer Erkrankungen . . . . . 266  
*Reinhold Kilian, Thomas Becker*
- 34** Präventionsstudie „Herzessache“ der KKH-Allianz. . . . . 282  
*Tina Schewe, Eva Bitzer, Leoni Klatt, Arno Schmidt-Trucksäss, Elisabeth Siegmund-Schultze, Klaus Böttcher, Karl Winkler*
- 35** Primordiale Prävention am Beispiel der arteriellen Hypertonie. . . . . 286  
*Martin Middeke*
- 36** Präventive Strategien in der Betreuung von Patienten mit koronarer Herzkrankheit – Möglichkeiten und Grenzen. . . . . 293  
*Axel Müller, Johannes Schweizer, Thomas M. Helms, Christian Zugck*
- 37** Arzneimittel und Qualitätsmanagement. . . . . 299  
*Edgar A. Mueller*
- 38** Schlaganfall-Versorgung und kommunale Gesundheitskonferenzen in Nordrhein-Westfalen – ein Beitrag zur Prävention und Versorgungsforschung am Beispiel des Kreises Wesel im Verbund „Gesunder Niederrhein“ . . . . . 305  
*Rüdiger Rau*
- 39** Tausendsassa Vitamin D – weit mehr als nur ein Knochenvitamin. . . . . 312  
*Hubertus Schleer*
- 40** Neugeborenen-Hörscreening als Beispiel für effektive Sekundärprävention. . . . . 320  
*Uta Nennstiel-Ratzel, Inken Brockow, Manfred Wildner*

## E Prävention in der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

- 41** Prävention Bisphosphonat-assoziiertes Kiefernekrosen in der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde. . . . . 328  
*Christoph Schindler, Wilhelm Kirch*
- 42** Leitlinien in der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde. . . . . 337  
*Ursula Schütte, Michael Walter*
- Sachverzeichnis . . . . . 348